



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions

Das Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm Lions-Quest

Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

**22. Kooperationstreffen - „Gesundheitsförderung und
Demokratie. Partizipation ist der Schlüssel“, Berlin, 10.09.2024**

Dialogforum 1:

„Zukunft gestalten: Psychische Gesundheit und Demokratie-
kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern“

Stiftung der Deutschen Lions - Dr. Peter Sicking, Bereichs- und Programmleitung Lions-Quest



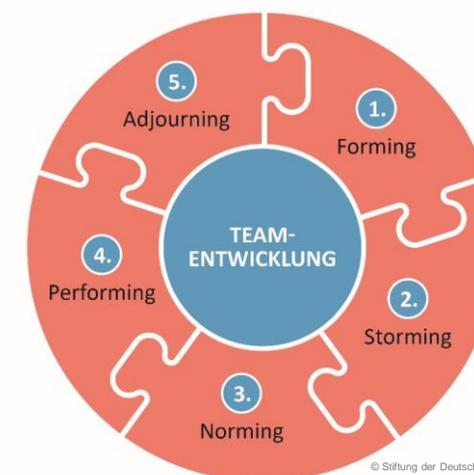
Was ist Lions-Quest?

- Lions-Quest ist ein **unspezifisches schulisches Präventions-Programm** für junge Menschen im Alter von 10 bis 21 Jahren (Klassenstufen 5 bis 13)
- **Ziel:** Förderung sozialer und emotionaler Schlüsselkompetenzen (**Lebenskompetenzen**) und Vorbeugung von selbst- und fremdschädigenden Verhaltensweisen (**Prävention**)
- **Methodik:** Lehrkräfte nehmen an einer **Lions-Quest-Fortbildung** teil und erhalten ein umfassendes **Programmhandbuch** mit Informationen und Unterrichtsmaterialien (Multiplikatorenansatz)



Grundprinzipien

- Soziales und emotionales Lernen (SEL)
- Steuerung der Gruppenentwicklung (Stanford, Tuckman)
- Salutogenese / Resilienz (Antonovsky)
- Entwicklungspsychologie / Sozialisationsforschung (Hurrelmann)
- Inklusion / Diversität / Gleichberechtigung
- Ganzheitliches Lernen „mit Kopf, Herz und Hand“!



Das Lions-Quest Programmangebot

- **Lions-Quest „Erwachsen werden“** = 2,5 tägige Fortbildung
Adressat*innen: 10 bis 14-jährige Schüler*innen
Ziel: Vermittlung und Förderung von Lebenskompetenzen
- **Lions-Quest „Erwachsen handeln“** = 2,5 tägige Fortbildung
Adressat*innen: 15 bis 21-jährige Schüler*innen
Ziel: Lebenskompetenzförderung, Demokratie-Bildung, Menschenrechts-Bildung und „Service Learning“
- **Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“** = 1,5 tägige Fortbildung
Adressat*innen: 10 bis 21-Jährige mit und ohne Zuwanderungsgeschichte
Ziel: Lebenskompetenzförderung und Förderung interkultureller Kompetenzen



Wirkungspotenziale

- Ganzheitliche Stärkung der Persönlichkeit durch Förderung der Lebenskompetenzen
- Verbesserte mentale, körperliche und soziale Gesundheit
- Höhere Resilienz (Widerstandskraft)
- Höhere Resistenz gegenüber gesundheitsschädigendem Verhalten
- Stärkung des Selbstvertrauens, der Selbstwirksamkeit und der Handlungssouveränität
- Reduktion von Gewalt, Kriminalität, Mobbing, Extremismus, Substanzmissbrauch etc.



Wirkungspotenziale

- Förderung von Demokratiekompetenz und (politischer) Partizipation
- Stärkung der Verantwortung für sich selbst und andere
- Höhere Diversitätskompetenz
- Mehr Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Solidarität
- Mehr Gleichberechtigung und Chancengerechtigkeit
- Positives Klassen- und Schulklima



Auf Seiten der Lehrkräfte: Nachhaltige Professionalisierung, deutliche Entlastungseffekte und Steigerung der Gesundheit!

Wissenschaftlicher Beirat Lions-Quest



Prof. Dr. Ullrich Bauer
Universität Bielefeld



Prof. Dr. Karim Fereidooni
Ruhr-Universität Bochum



Prof. Dr. Klaus Hurrelmann
Hertie School Berlin



Prof. Dr. Nina Kolleck
Universität Potsdam



Prof. Dr. Anne Sliwka
Universität Heidelberg



Franziska Klemm
Präventionsexpertin
KKH Kaufmännische Krankenkasse



Katja Kranich
Schulleiterin Stromberg-Gymnasium
Vaihingen an der Enz



Heinz-Dieter Ullrich
LQ-Seniortrainer



Jutta Künast-Ilg
LQ-Vorstand



Dr. Peter Sicking
LQ-Programmleitung

Zahlen und Fakten

- Meistgenutztes Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm an weiterführenden Schulen in Deutschland
- Mehr als 5.700 Fortbildungen mit über 135.000 Teilnehmer*innen seit 1994
- 2023: insgesamt 270 Lions-Quest Seminare mit rund 5.600 Teilnehmer*innen
- Millionen von Kindern und Jugendlichen erreicht
- In allen 16 Bundesländern als Lehrkräftefortbildung etabliert
- Von den führenden Beratungsplattformen für Prävention empfohlen (*Grüne Liste Prävention, Wegweiser Prävention*)



Peggy_Marco / © Pixabay

Partner und Kooperationen

- Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen (Schirmherrschaft)
- Kultusministerien und Schulbehörden der Länder
- KKH Kaufmännische Krankenkasse (Gesundheitspartnerin)
- Deutscher Präventionstag DPT
- Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention DFK
- Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik DeGeDe
- Netzwerk „Wertebildung“ der Bertelsmann Stiftung
- Landespräventionsrat Sachsen
- Hessisches Bündnis „Demokratiebildung nachhaltig gestalten“
- Landesprogramm für Demokratie und Menschenrechte Niedersachsen / Arbeitskreis „Entwicklungsorientierte Prävention und Bildung“

KKH Kaufmännische
Krankenkasse

 Landespräventionsrat
Sachsen

 Deutsches Forum
Kriminalprävention

 **DPT**
DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG

 **DeGeDe**
Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik e.V.

 Der Beauftragte
der Bundesregierung
für Sucht- und Drogenfragen

Leitfrage 1: Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit?

- Mit seinem unspezifischen Präventionsansatz zur Förderung der Lebenskompetenzen durch soziales und emotionales Lernen stärkt Lions-Quest junge Menschen ganzheitlich und fördert ihre mentale, körperliche und soziale Gesundheit
- Dieser Ansatz trägt auch unmittelbar zur gesundheitlichen Chancengleichheit bei, da er die Gesundheitskompetenz der jungen Menschen grundsätzlich stärkt, auch in Bezug auf ihre individuelle „Health Literacy“
- Neben diesem allgemeinen Ansatz gibt es aber auch ganz konkrete und aktuelle Übungen zur Förderung der (psychischen) Gesundheit und der gesundheitlichen Chancengleichheit junger Menschen, z. B. zu Themen wie Lookismus, Bodyshaming oder Sexting
- Der Dreiklang *Diversität – Inklusion – Gleichberechtigung* bildet eines der zentralen Grundprinzipien bei Lions-Quest, was ebenfalls zur gesundheitlichen und sozialen Chancengleichheit beiträgt
- Letztlich ist Lions-Quest mit seiner hohen Reichweite auch ein Programm zur Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit mit Breitenwirkung

Leitfrage 2: Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Förderung unserer Demokratie und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt?

- Grundsätzlich wollen alle LQ-Programme zur Demokratie und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen, dabei werden die altersspezifischen Voraussetzungen der Teilzielgruppen berücksichtigt
- So erfolgt die Förderung von Demokratie und gesellschaftlicher Solidarität bei Lions-Quest „Erwachsen werden“ mit seinem Fokus auf der Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen noch eher implizit
- Bei Lions-Quest „Erwachsen handeln“ mit seinem Fokus auf den älteren Jahrgängen zwischen 15 und etwa 21 erfolgt die Förderung von Demokratie, sozialem Zusammenhalt und (politischer sowie gesellschaftlicher) Partizipation bereits wesentlich direkter
- Das Programm verbindet nämlich die Vermittlung und Förderung von Life Skills ganz konkret mit Demokratie Lernen, Menschenrechtsbildung und „Service Learning“, also dem unmittelbaren Engagement der Jugendlichen in selbst-organisierten gemeinnützigen Projekten
- Bei der Entwicklung von Lions-Quest „Erwachsen handeln“ lag von Beginn an eine zentrale Zielsetzung auch explizit darin, sozial benachteiligte Jugendliche besser als bisher zu erreichen, z. B in beruflichen Schulen und in Einrichtungen des so genannten „Übergangssystems“

Leitfrage 3: Welchen Stellenwert hat Beteiligung? Wie wird die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gelebt?

- Die Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat sowohl bei der Entwicklung des Programms Lions-Quest sowie bei dessen wissenschaftlicher Evaluation, vor allem jedoch bei der Programmumsetzung einen sehr hohen Stellenwert
- Die Lions-Quest-Programmentwicklung erfolgt durch professionelle Pädagog*innen, die dabei stets auf ihre eigenen Erfahrungen mit ihren Schüler*innen zurückgreifen - so sind seit Mitte der 90er Jahre bereits 5 Ausgaben von Lions-Quest „Erwachsen werden“ entstanden
- Die Entwicklung von Lions-Quest „Erwachsen handeln“ erfolgte unter Einbeziehung von insgesamt 38 „Kooperationsschulen“ und auch die derzeitige Neukonzeption des Programms erfolgt „Bottom Up“ in enger Kooperation mit Pilotschulen, wobei besonderer Wert auf die Impulse und Reflexionen der Schüler*innen gelegt wird
- Auch bei den wissenschaftlichen Evaluationen stehen die Schüler*innen im Mittelpunkt, sie werden jeweils sowohl quantitativ als auch qualitativ befragt – nicht nur um die Programmwirkung nachzuweisen, sondern auch um das Programm in ihrem Sinne weiterzuentwickeln

Leitfrage 3: Welchen Stellenwert hat Beteiligung? Wie wird die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gelebt?

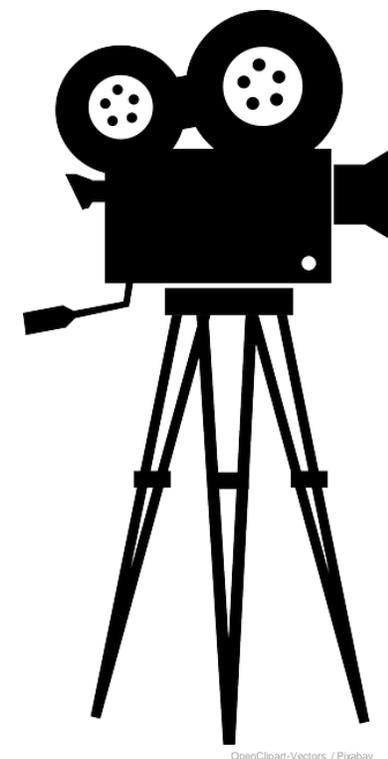
- Die wichtigste Rolle bei Lions-Quest im Sinne von Beteiligung spielen die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen jedoch bei der eigentlichen Programmumsetzung, sie sind und bleiben die eigentlichen Adressaten des Programms
- Im Rahmen von Lions-Quest werden sie dazu „empowert“, die enormen gegenwärtigen Herausforderungen wie Pandemiefolgen, Klimakrise, Kriege und Konflikte etc. besser bewältigen zu können und sich zu selbstbestimmten, verantwortungsbewussten und gemeinwohlorientierten Mitgliedern der Gesellschaft zu entwickeln
- In den Lions-Quest-Seminaren durchlaufen die Lehrkräfte die gleichen Übungen und Aktivitäten wie später ihre Schüler*innen im Unterricht, das ermöglicht einen Perspektivenwechsel, der für die Wirkung von Lions-Quest essenziell ist

Lions-Quest im bewegten Bild

Lions-Quest-Videos

- Auf der LQ-Website stehen insgesamt 7 Videos mit Informationen über das Programm zur Verfügung, sie sind unter dem folgenden Link abrufbar:

<https://www.lions-quest.de/ueber-lions-quest>



OpenClipart-Vectors / Pixabay

Mehr Zukunft – durch Lions-Quest

Wir sind gerne für Sie da!

Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 99154-81
E-Mail: info@lions-quest.de

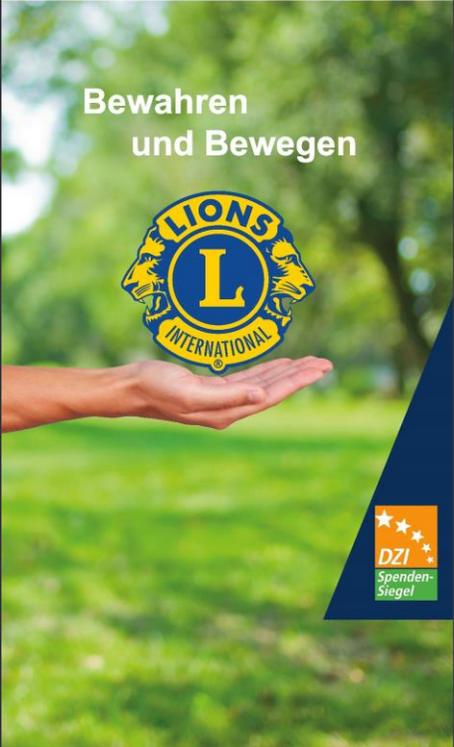


Lions Deutschland

Stiftung
der Deutschen Lions

stiftung@lions.de

Bewahren
und Bewegen



DZI
Spenden-
Siegel